



Druckpunkt

UtherPendragon hat Folgendes geschrieben: Bin gerade neben der Spur aber..

Wie wärs mit "fröhliche Elefanten"?

Voll Meta!

Weiß nicht - Inwiefern Meta? :E

Gruß

nicolailevin hat Folgendes geschrieben: Hi

Hi,

danke für deinen Kommentar!

Sven Regner habe ich bisher nicht wirklich gelesen

Zitat:

auf alle Fälle U30, so jemand sollte diesen Slogan aus den Siebzigern / Achtzigern eigentlich nicht mehr aktiv verwenden.

Findest du das problematisch? Ich mein', ich kenne ja auch 'ne Menge Slogans usw. aus den 1950ern, und das war auch vor meiner Zeit.

Zitat: So ein leicht verpeilter Rebell würde die doch einfach stehen lassen - das machen bei mir im Rewe jedenfalls alle so. Nur ein superbraver Anpasser/Streber würde sie zurücktragen.

Weiß nicht, ich würde sie wohl zurückstellen. :E

Ich finde, der Ich-Erzähler ist auch gar nicht so richtig bewusst rebellisch. Ich glaube, der ist eigentlich schon auch korrekt und will gar nicht absichtlich anecken, aber er fügt sich einfach dennoch nicht richtig ein in die Welt und macht komische Dinge.

Zitat: Das Ende ist ein bisschen lau, und ich würde auch mal überlegen, ob du deinen Helden nicht in ein längeres Abenteuer stürzen magst; ich glaub, der gewinnt, wenn er auf verschiedene Typen und Konstellationen trifft.

Vielleicht ein wenig Anticlimax, das Ende. Kein Plan. Aber stimmt vielleicht, dass es interessant wäre, den Prota in weitere Begegnungen/Situationen zu schubbsen.

Im Prinzip könnte der Text hier vielleicht auch das erste Kapitel eines Romans sein. Weiß nicht. Aber dafür bin ich wohl eh zu faul.

Gruß

Orschi hat Folgendes geschrieben: Es fehlt doch irgendwie eine drastische Wendung, die den Leser vor den Kopf stößt und völlig ratlos zurück lässt.

War ja in der Urfassung - also zumindest, eine plötzliche Wendung. :E

Weiß nicht, eigentlich mag ich es, dass die Geschichte einfach so "aus läuft".

Gruß

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).